

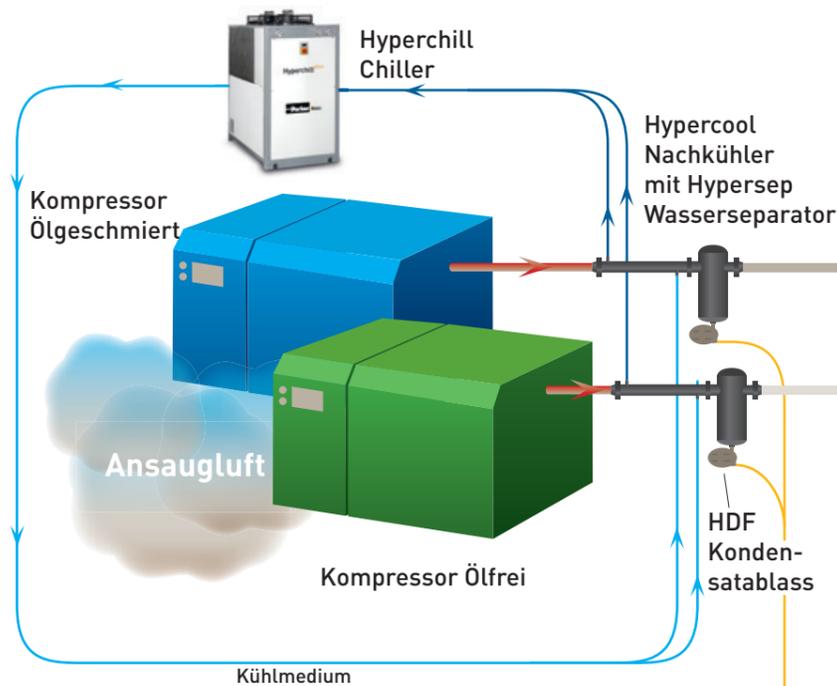
# Systemplaner für Druckluftaufbereitung - Reinheitsklassen für Druckluft

## Druckluftherzeugung

ISO 8573-1:2010

KLASSE	Feststoffpartikel			Massenkonzentration in mg/m³	Wasser		Öl Gesamtanteil Öl (Aerosol, flüssig und Nebel) mg/m³
	Maximale Partikelanzahl pro m³				Drucktaupunkt Dampf	Flüssigkeit in g/m³	
	0,1-0,5 Mikrometer	0,5-1 Mikrometer	1-5 Mikrometer				
0	Gemäß Festlegung durch den Gerätenutzer, strengere Anforderungen als Klasse 1						
1	≤ 20.000	≤ 400	≤ 10	—	≤ -70 °C	—	0,01
2	≤ 400.000	≤ 6.000	≤ 100	—	≤ -40 °C	—	0,1
3	—	≤ 90.000	≤ 1.000	—	≤ -20 °C	—	1
4	—	—	≤ 10.000	—	≤ +3 °C	—	5
5	—	—	≤ 100.000	—	≤ +7 °C	—	—
6	—	—	—	≤ 5	≤ +10 °C	—	—
7	—	—	—	5 - 10	—	≤ 0,5	—
8	—	—	—	—	—	0,5 - 5	—
9	—	—	—	—	—	5 - 10	—
X	—	—	—	> 10	—	> 10	> 10

Referenzbedingung 1 bar<sub>a</sub>, 20 °C, 0 % relative Luftfeuchtigkeit

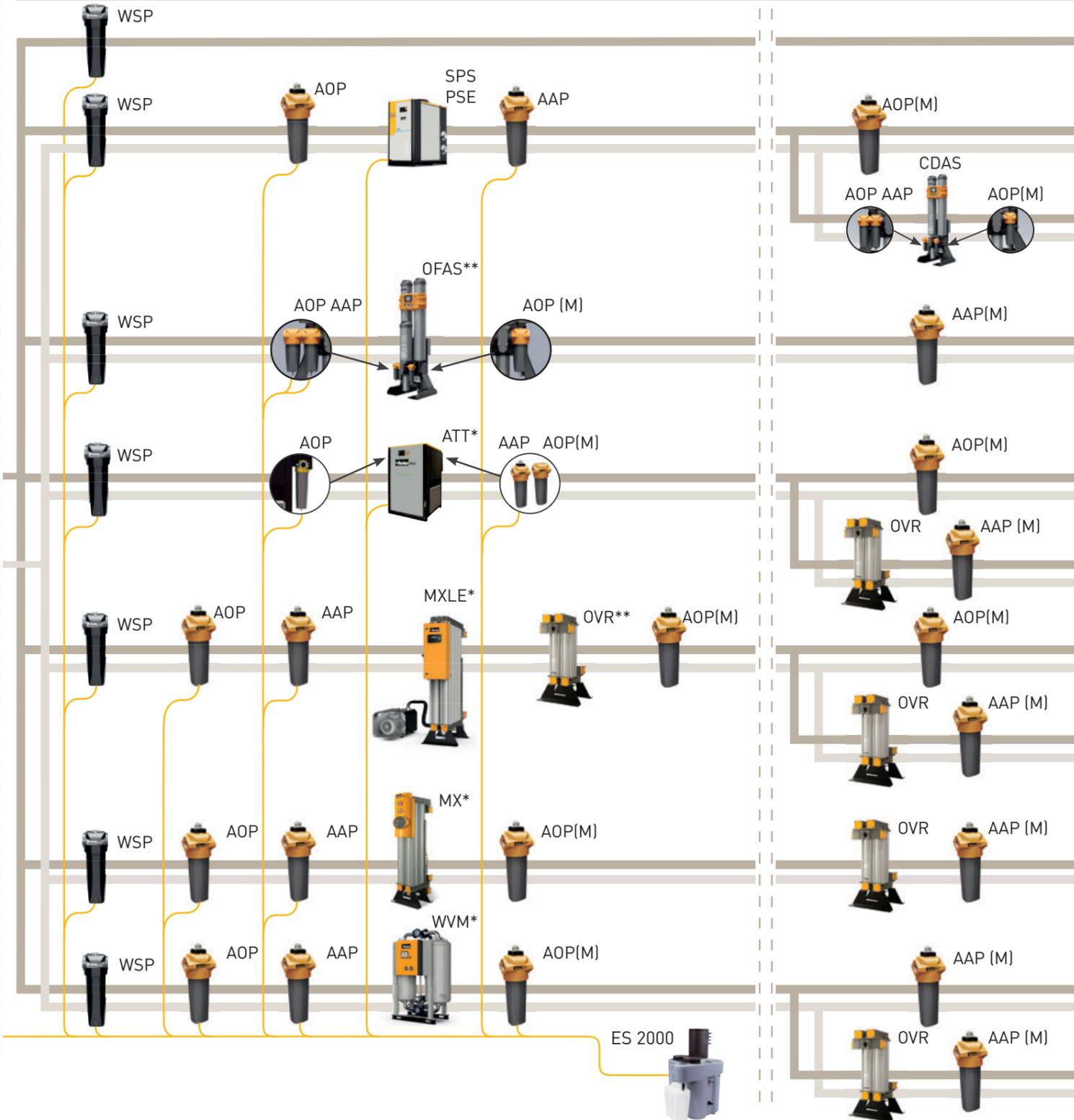


\* Die CDAS / OFAS / ATT Trockner sind serienmäßig ausgestattet mit: Universal-Koaleszenzfilter der Klasse AOP / Hochleistungs-Koaleszenzfilter der Klasse AAP / Universal-Trockenpartikelfilter der Klasse AOP (M). Die obenstehenden Produkte werden auch mit MXLE Trocknern geliefert (separat verpackt). MX & WVM Trockner erfordern ebenfalls diese Filterklassen, die separat zu bestellen sind.

\*\* Klasse 0 für den Gesamtölgehalt beim Austritt der Luft aus dem Kompressorraum. Klasse 1 setzt eine minimale Ölkontamination der nachgelagerten Leitungen voraus. Um Klasse 0 für den Gesamtölgehalt an der Verbrauchsstelle sicherzustellen, ist ein zusätzlicher OVR erforderlich.

## Kompressorraum Zentrale Druckluftaufbereitung

Die Druckluftaufbereitung an nur einem Punkt ist nicht ausreichend. Es wird nachdrücklich empfohlen, die Druckluft im Kompressorraum so weit aufzubereiten, dass sowohl die Luftversorgung des Standorts für allgemeine Zwecke als auch der Schutz der Verteilerleitungen gewährleistet ist. Eine Reinigung an der Verbrauchsstelle sollte ebenfalls durchgeführt werden. Damit sollen einerseits verbleibende Schmutzstoffe im Verteilungssystem entfernt und andererseits die für die einzelnen Anwendungen erforderliche Luftqualität gewährleistet werden. Dieser Ansatz zur Systemauslegung vermeidet eine „Überaufbereitung“ der Luft und stellt gleichzeitig die kostengünstigste Lösung zur Erzeugung hochwertiger Druckluft dar.



## Dezentrale Druckluftaufbereitung

## Reinheitsklassen nach ISO 8573-1:2010

Particles	Wasser und Feuchtigkeit	Gesamtöl
—	7-8	—
2	4-6	2
2	1-3	2
1	1-3	1**
2	1-4	2
1	1-4	0
2	1-3	1**
1	1-3	0
1	1-3	0
1	1-3	2
1	1-3	0